

Inhaltsverzeichnis

I	Pflegeausbildung im Spannungsfeld von Pflegepraxis, Pflegewissenschaft und Didaktik	I
1.1	Problemanalyse	1
1.2	Schlüsselqualifikationen	3
1.2.1	Fach-/Sach- und Personenkompetenz	3
1.2.2	Selbstkompetenz	3
1.2.3	Methodenkompetenz	4
1.2.4	Sozialkompetenz	4
1.3	Komplexe pflegeberufliche Handlungskompetenz	5
1.3.1	Kognitive Kompetenz	6
1.3.2	Sprachlich-kommunikative Kompetenz	6
1.3.3	Generalisiertes Rollenhandeln	7
1.3.4	Postkonventionelles moralisches Bewußtsein	7
1.3.5	Psychomotorische Kompetenz	7
1.3.6	Emotionale Kompetenz	8
1.4	Pflegerische Gegenstandsspezifik	8
1.4.1	Sach- und Handlungswissen	9
1.5	Fazit	11
2	Kriterien zur Beurteilung und Konstruktion von Curricula	15
2.1	Einleitung	15
2.2	Die Konstruktion und Beurteilung von Pflege-Curricula aus berufspädagogischer Perspektive	16
2.3	Die Konstruktion und Beurteilung von Pflege-Curricula aus didaktischer Perspektive	24
3	Grundsätzliche Fragen an eine fächerübergreifende Didaktik der Pflegeberufe	31
3.1	Das Legimitationsproblem in der Allgemeinen Didaktik	31
3.2	Didaktische Analyse von der Berufssituationen zur Gewinnung von Qualifikation	35
3.2.1	Das Selektionsproblem in einer fächerübergreifenden Didaktik	35
3.2.2	Verknüpfungen zwischen den konstitutiven Merkmalen einer Situation (Kaiser) und den konstitutiven Merkmalen von Pflegesituationen (Hundeborn/Knigge-Demal)	36
3.2.3	Die Transformation von Qualifikationen aus Berufssituationen	41

4	Praxiswissen der Pflege und Fachdidaktik	45
4.1	Einführung	45
4.2	Problemstellungen und Visionen oder „Von der Ist-Diagnose zum Soll-Entwurf“ (1. Ebene)	47
4.3	Zielsetzungen oder „therapeutische“ Empfehlungen (2. Ebene)	47
4.3.1	Perspektive Pflegeschülerinnen: Vom lehrbuchorientierten Faktenwissen zum reflektierten Erfahrungswissen	48
4.3.2	Perspektive Pflegelehrerinnen/Praxisanleiterinnen: Vom informierenden Lehrstil/Anleiten zur unterstützenden Lernbegleitung	51
4.3.3	Perspektive PflegepraktikerInnen: Von der konkurrierenden Lernortisolierung zur kooperativen Lernortvernetzung	55
4.3.4	Perspektive PatientInnen: Von der objektorientierten Funktionspflege zur subjektorientierten Bezugspflege	58
4.3.5	Perspektive PflegedidaktikerInnen: Vom unkritischen Anhäufen expliziter Theorien zum kritischen Bewußtmachen von impliziten Theorien	61
4.4	Umsetzungsbeispiel (3. Ebene)	64
5	Wie kommt theoretisches Wissen in die Pflegepraxis?	69
5.1	Kluft zwischen Theorie und Praxis	69
5.2	Die Denkwelten von Praxis und Theorie	70
5.3	Organisation	71
5.3.1	Gezielte Fort- und Weiterbildung	72
5.3.2	Reflektieren und evaluieren	72
5.4	Eine Anstellung in Theorie und Praxis	73
5.4.1	Joint-appointments	73
5.4.2	Lecturer practitioner	74
5.4.3	„Kombi-Funktion“	74
5.5	Weitere Herangehensweisen	74
5.6	Schlußbemerkungen	76